

Nicht-randomisierte Studie

In einer nicht-randomisierten klinischen Studie werden die Teilnehmer verschiedenen Behandlungsarmen (oder einem Placeboarm) der Studie unter Verwendung von nicht-random-Methoden zugewiesen. Die Zuweisung wird vom Prüfarzt entschieden und verwaltet. Die nicht zufällige Zuweisung kann in den Studienergebnissen zu einer Verzerrung führen.

In der obigen Beschreibung ist die nicht-randomisierte Studie kontrolliert (Arme, die eine Intervention erhalten, werden mit den Armen, die unterschiedliche Interventionen oder ein Placebo erhalten, verglichen). Es gibt zahlreiche andere Studiendesigns, die nicht randomisiert, jedoch kontrolliert sind. Zu diesen gehören prospektive Beobachtungsstudien.